

enträtseln kann. Ihre Schrift war nämlich eine reine Bilderschrift; später gebrauchte man im täglichen Leben eine einfachere Buchstabenschrift.

Religion und Staatsverfassung. Etwas gründlicher ist unsere Kenntnis der hethitischen Religion, da die meisten bildlichen Darstellungen religiöser Natur sind, obwohl auch hier die Unmöglichkeit, den begleitenden Text zu lesen, das Verständnis erschwert.

Verehrt wurde wie überall im Orient die lebenspendende Sonne unter verschiedenen Namen, so bei den Osthethitern als **Bal**. Bei den Westhethitern, hauptsächlich in Lydien, hieß der Sonnengott **Sandon** (griech. Herakles); neben ihm erscheint eine Mondgöttin **Omphale**; ihre Zusammenstellung gab Veranlassung zu der griechischen Sage von Herakles und Omphale. Eine Hauptgöttin war die besonders in Phrygien verehrte „Große Mutter **Mā**“ (auch **Kybele** oder **Semiramis** genannt); sie stellte eine Personifizierung des Naturlebens dar; ihr dienten vor allem bewaffnete Priesterinnen, die in der griechischen Sage als **Amazonen** bekannt sind. Als männliche Auffassung des Naturlebens galt der Gott **Attis** (Aldonis, Dionysos), dessen Erwachen im Frühling und Absterben im Herbst man mit leidenschaftlicher Freude bzw. leidenschaftlichem Schmerz feierte.

Die Staatsform war die **Despotie** mit den im Orient gebräuchlichen Thronkämpfen, Palastverschwörungen u. dgl. Einzelheiten wissen wir wenig; doch erzählt die lydische Sage von **Gyges**, daß er sich mit Hilfe eines unsichtbar machenden Ringes nachts in den Palast des Königs **Kandaules** geschlichen, ihn getötet und dann sich selbst auf den Thron geschwungen habe.

Geschichte. Die osthethitische Geschichte ist wenig bekannt. Von den Staaten der Westhethiter spielte wie gesagt nur das **Lydische Reich** eine größere Rolle. Dessen vorletzter Herrscher **Allyattes** geriet in Streit mit dem Mederkönig **Kyaxares**. Die Entscheidungsschlacht¹⁾ am **585** **Halys** soll infolge einer Sonnenfinsternis (vorhergesagt von **Thales** aus Milet) abgebrochen worden sein, worauf beide Fürsten den **Halys** als Grenze zwischen ihren Ländern festsetzten. Der Sohn des **Allyattes**, um **555** **Kroisos**, unterwarf die griechischen Küstenstädte (mit Ausnahme Milet's), so daß sich an seinem Hofe hellenisches und orientalisches Wesen verschmolzen. Mit der Eroberung Lydiens durch **Cyrus** ging der letzte Hethiterstaat im persischen Weltreich auf.

D. Die indogermanischen Völker.

Allgemeine Übersicht.

a) Die asiatischen Indogermanen. Aus der mittel- und osteuropäischen Tiefebene wanderten arische Stämme aus und suchten eine neue

¹⁾ Das erste Ereignis der alten Geschichte, das auf Jahr und Tag genau bestimmt werden kann.